

Auswertung Aktion Stimmungsbild

Aktion Stimmungsbild

Antworten von Menschen mit Migrationsgeschichte
zu ihrer Situation in Deutschland und Krefeld



Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie
September 2011



Impressum

Herausgeber: Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.
Redaktion: Albert Koolen, Andrea Randerath, Ingeborg Krämer,
Stephan Hagemes, Ulrich Knur (verantwortlich)
Anschrift: Raderfeld 100
47807 Krefeld
Internet: www.krefeld-ohne-nazis.de
info@krefeld-ohne-nazis.de

© Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Zusammenfassung.....	4
Systematik.....	5
Detailauswertungen.....	6
Auswertung für Frage 1:	6
Auswertung für Frage 2:	7
Auswertung für Frage 3:	8
Auswertung für Frage 4:	9
Auswertung für Frage 5:	10
Auswertung für Frage 6:	11
Auswertung für Frage 7:	12
Auswertung für Frage 8:	13
Verknüpfung von Frage 8 mit Frage 2 und 3	14
Tabellen aller Antworten.....	15
Ergebnisse für Frage 1:	15
Ergebnisse für Frage 2:	15
Ergebnisse für Frage 3:	16
Ergebnisse für Frage 4:	16
Ergebnisse für Frage 5:	17
Ergebnisse für Frage 6:	17
Ergebnisse für Frage 7:	18
Ergebnisse für Frage 8:	18
Der Fragebogen	19
Das Bündnis „Krefeld für Toleranz und Demokratie“	21

Zusammenfassung

Mit der Aktion Stimmungsbild hat das Bündnis zwischen Mai und August 2011 die Stimmungslage und die Gefühle der Menschen erfragt, die selbst, deren Eltern oder Großeltern - aus welchen Gründen auch immer - nach Deutschland eingewandert sind und in Krefeld leben. Es ging um eine Momentaufnahme, nicht um eine „repräsentative Umfrage“, sondern um subjektiv empfundene Gefühle und Stimmungen.

Wir, das Bündnis, sind keine professionellen Statistiker, sondern Menschen, die dies als politische Aktion verstehen. Die anonyme Umfrage hat als einzige unterscheidende Angaben die nach Alter (in vier Gruppen) und Geschlecht. Es war für uns auch nicht möglich, in Krefeld eine „repräsentative Auswahl“ von Menschen mit Migrationsgeschichte zu treffen, sondern es sind eher zufällige Befragungen.

Es gab zu Beginn ein gewisses Misstrauen, in wessen (staatlichen) Auftrag wir mit der Befragung unterwegs seien. Als ein wenig verstanden wurde, dass wir die Meinung der Menschen selbst erfragen und nicht über sie reden wollten, gab es eine positive Stimmung... „Dass ihr von uns unsere Meinung wissen wollt, das finden wir gut...“

Wir haben 363 Auswertungsbögen zurückerhalten. Dies ist zwar nur ein sehr kleiner Prozentsatz der über 34 000 Menschen mit ausländischen Wurzeln in Krefeld. Dennoch erkennen wir grundsätzliche Ansichten der Menschen, die sich auch bei höherer Beteiligung nicht wesentlich verändern werden:

Es gibt eine erkennbare Diskrepanz zwischen dem „Wohlfühlen“ der Menschen in Deutschland und der offensichtlich persönlichen Erfahrung, in wichtigen gesellschaftlichen Bereichen nicht gleichgestellt zu sein. Dies bezieht sich vor allem auf die Berufs- und Ausbildungschancen und die Behandlung durch Behörden, Ämter oder die Polizei.

Der Grundgesetzartikel 3 Abs 3 mit seinem ausdrücklichen Diskriminierungsverbot wird offenbar als ein Anspruch verstanden, dem uneingeschränkt zuzustimmen ist. Aber die Alltagswirklichkeit stellt sich für viele anders dar.

Fast alle Befragten haben Freunde und freundschaftliche Kontakte zu Menschen anderer Herkunft. (Im Kontext der Umfrage sicher eher Menschen ohne Migrationsgeschichte.) Andererseits können sich die Älteren (über 55 Jahre) und die Jungen (unter 25 Jahren) eher weniger eine Partnerschaft mit Menschen anderer Herkunft vorstellen. Was hat sich da in den vergangenen Jahren verändert?

Die Zustimmung zu Deutschland als Lebens- und Heimatort ist sehr hoch, sowohl im Vergleich zu anderen europäischen Ländern als auch zu Deutschland im Besonderen als Ort des Wohlfühlens.

Andererseits aber wird die Stadt Krefeld deutlich skeptischer eingeschätzt und von deutlich weniger Befragten als Heimat angesehen. Dies zeigt sich noch einmal deutlicher, wenn die Frage nach Krefeld als Heimat mit den Fragen nach Gleichbehandlung verglichen wird. Was ist für Menschen anderer Herkunft an Krefeld unattraktiver als es für Deutschland insgesamt gilt?

Vor allen Integrationskonzepten bleibt also die Forderung nach rechtlicher und tatsächlicher Gleichberechtigung. Solange sie sowohl politisch als auch im Alltag verweigert wird, bleibt der Nährboden für Rechtsextremisten und deren rassistischer Einsortierung von Menschen bestehen.

Systematik

Erfassung

Der verwendete Fragebogen ist im Abschnitt „Der Fragebogen“ dargestellt. Es wurden 8 Fragen gestellt. Jede Frage konnte mit einer Zahl von 1 bis 10 beantwortet werden. Dabei bedeutete 0 = uneingeschränkt nein, 10 = uneingeschränkt ja, die Zwischenstufen waren entsprechend dem Grad der Zustimmung oder Ablehnung zu wählen. Nicht beantwortete Fragen wurden entsprechend vermerkt, so dass es für manche Fragen weniger Antworten als eingegangene Fragebögen gibt.

Eine Klassifizierung der Antworten wurde nach 4 Altersgruppen und dem Geschlecht durchgeführt. Wurden Alter und/oder Geschlecht nicht angegeben, so wurde auch dies vermerkt. In den Auswertungen erscheinen solche Antworten unter der Gruppe „keine Angabe“.

Einen Überblick über die gesamt eingegangenen Fragebögen gibt die folgende Tabelle:

Verteilung nach Altersklasse und Geschlecht

	weiblich	männlich	keine Angabe		Summe
bis 25	40	39	3		82
26 bis 40	52	63	1		116
41 bis 55	37	53	1		91
über 55	28	37	3		68
keine Angabe	3	1	2		6
Summe	160	193	10		363

Auswertung

Die Auswertung erfolgt einmal in Tabellenform komplett aufgeschlüsselt nach Frage, Alter und Geschlecht im Abschnitt „Tabellen aller Antworten“.

Im Abschnitt „Detailauswertungen“ wird für jede Frage eine anschauliche grafische Darstellung gezeigt, bei der alle Altersgruppen und Geschlechter zusammengefasst sind.

Ergänzend werden dort auch noch Abhängigkeiten zwischen Fragen ausgewertet. So zeigt zum Beispiel eine Grafik, wie Menschen, für die „Krefeld Heimat ist“ (Frage 8 > 7 beantwortet) ihre Ausbildungs- und Berufchancen sehen (Frage 2).

Detailauswertungen

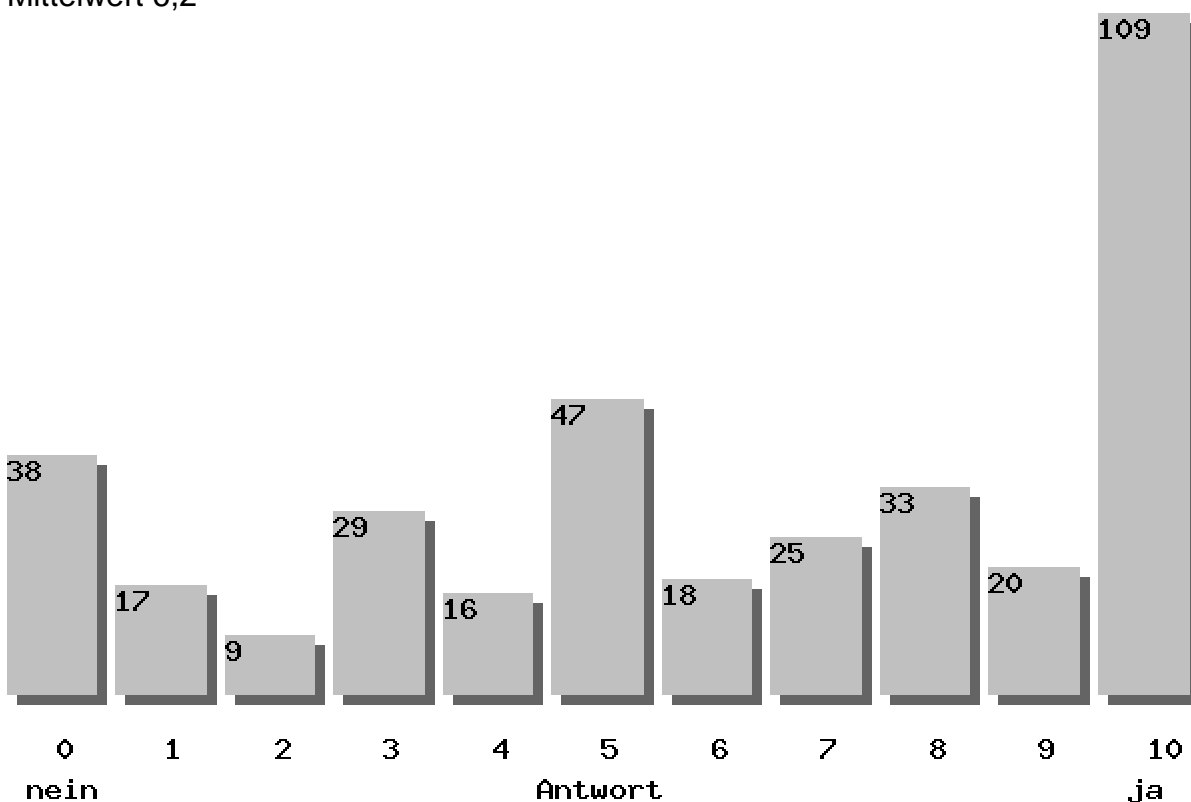
Auswertung für Frage 1:

Sind Sie der Meinung, dass man in Deutschland ohne Ansehen der Herkunft, Hautfarbe oder Religion frei leben kann?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 361 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10, Mittelwert 6,2



Zu der Frage zwei Anmerkungen:

1. Teilweise wurde die Frage selbst von fließend Deutsch Sprechenden nicht verstanden, ist also der Verfassungstext so abgehoben?
2. Viele haben die Frage wahrscheinlich nicht auf ihre eigene Lebenswirklichkeit bezogen, sondern darauf, ob sie, wie im Einbürgerungstext, dem dahinter liegenden Anspruch zustimmen (können). Dies zeigen die Vergleiche mit den folgenden Fragen.

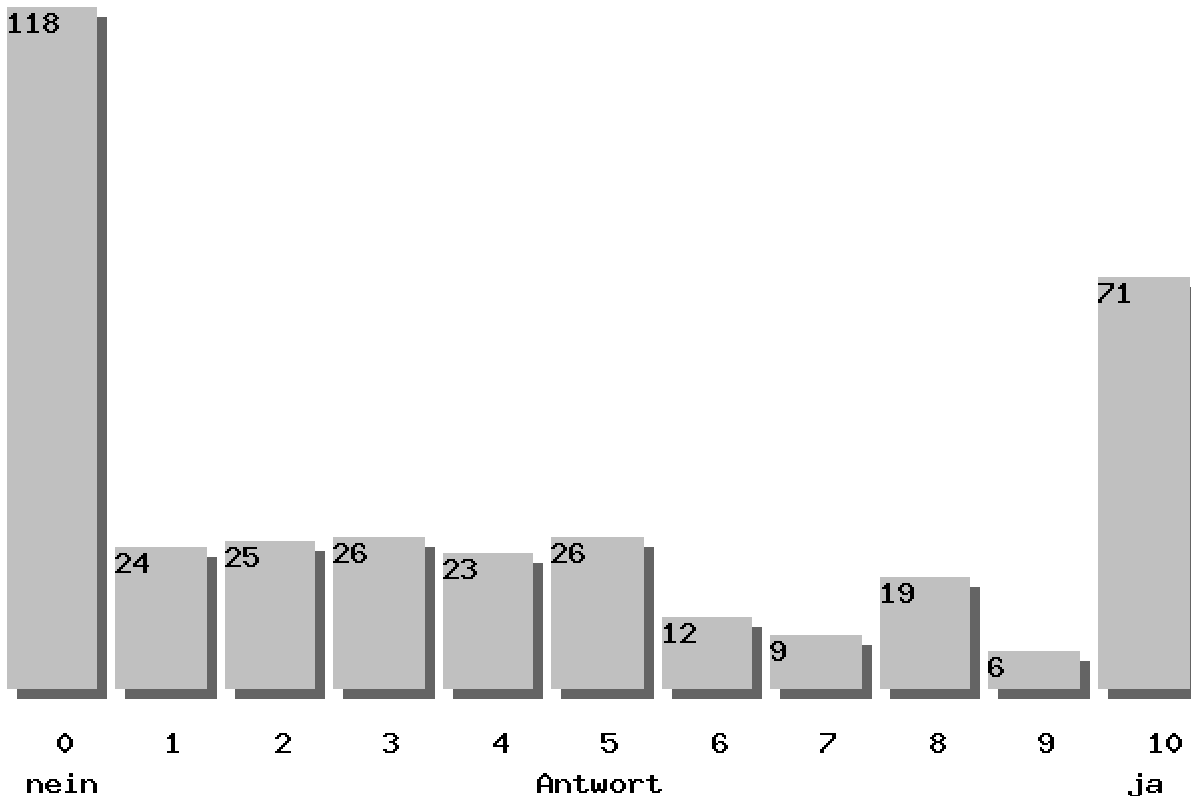
Auswertung für Frage 2:

Meinen Sie, dass die Ausbildungs- und Berufschancen für alle gleich sind?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 359 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10,
Mittelwert 4,0



Der Mittelwert liegt eindeutig im negativen Bereich (4,0), bei den mittleren Jahrgängen sogar noch tiefer (3,6). Bei den Befragungen wurden zudem zahlreiche Beispiele subtiler Diskriminierung erzählt.

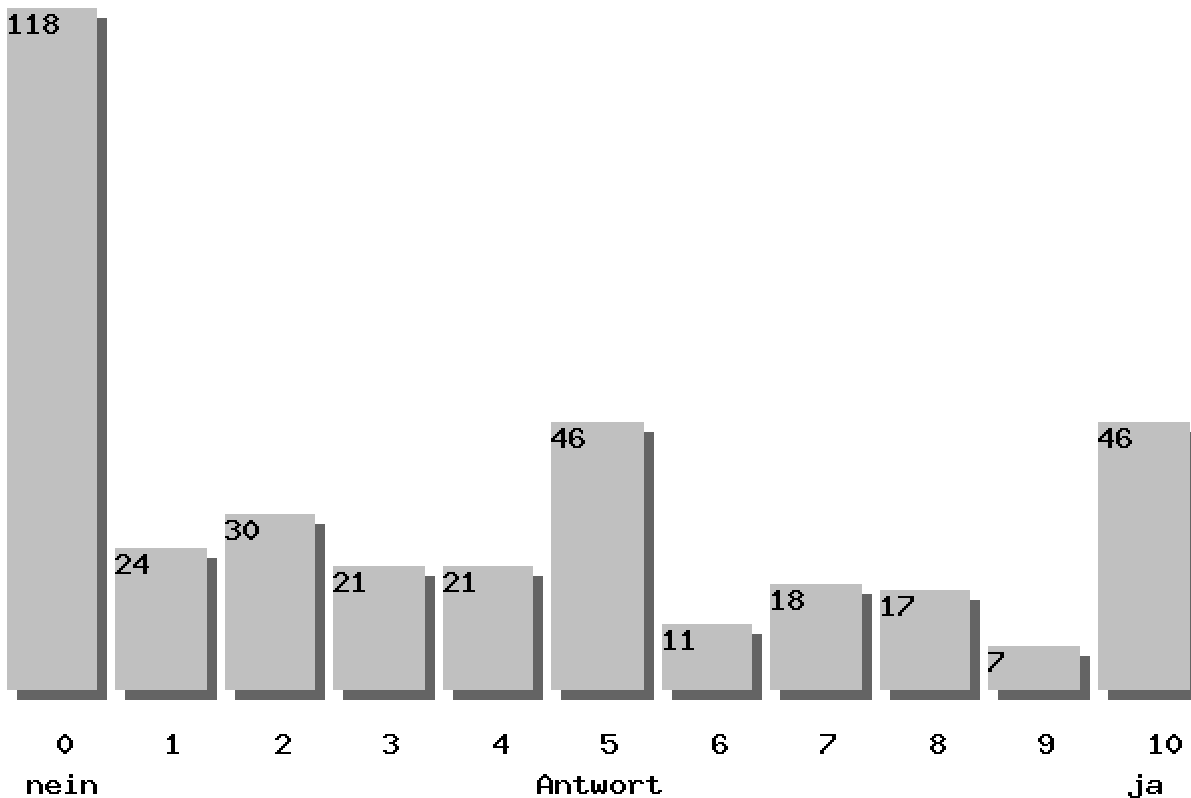
Auswertung für Frage 3:

Meinen Sie, dass alle bei Behörden / Ämtern oder der Polizei gleich behandelt werden?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 359 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10, Mittelwert 3,7



Hier liegt der Mittelwert mit 3,7 noch stärker im negativen Bereich als bei Frage 2, bei den mittleren Jahrgängen sogar nur bei 3,3. Dabei wurde die Polizei in die negative Sicht von Ämtern und Behörden in Krefeld einbezogen.

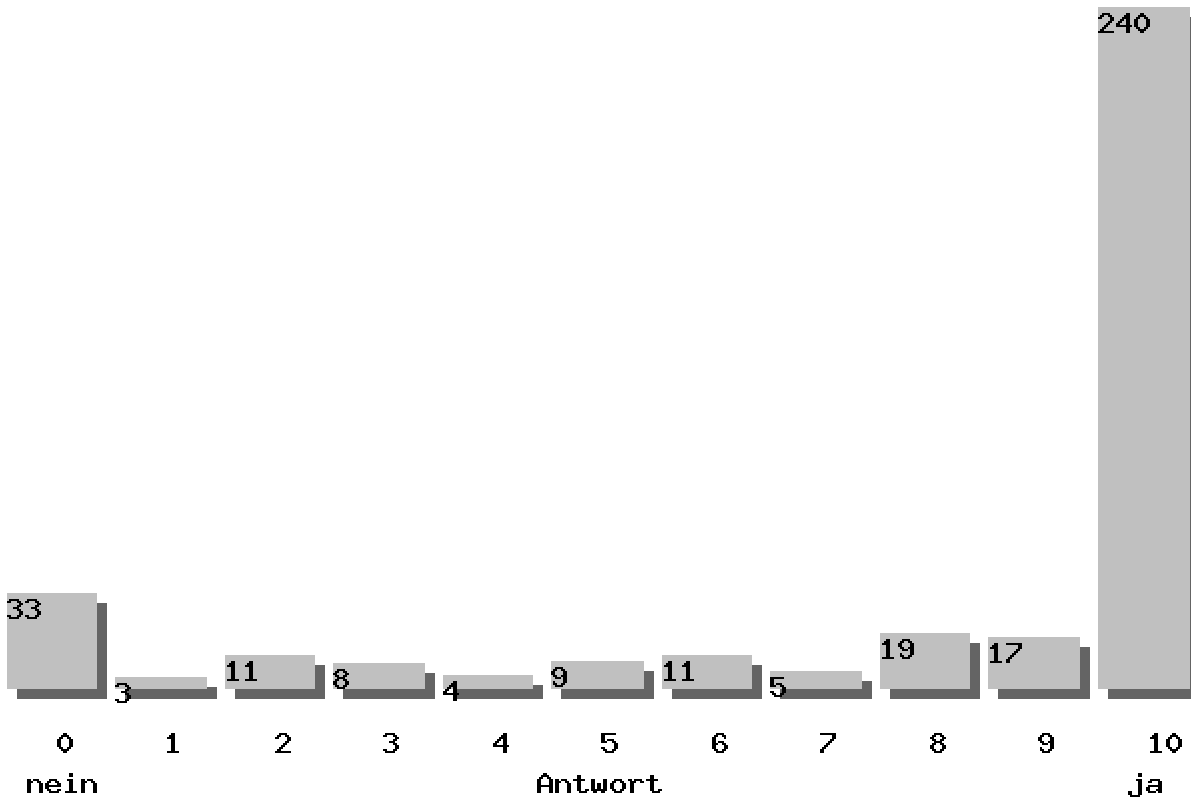
Auswertung für Frage 4:

Haben Sie Freunde anderer Herkunft?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 360 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10,
Mittelwert 8,1



Mit dem Durchschnittswert 8,1 die höchste positive Stimmung, wobei für die unter 25Jährigen mit 9,2 Freunde anderer Herkunft selbstverständlich sind, für die über 55Jährigen mit 6,2 zwar noch positiv, aber offensichtlich deutlich weniger selbstverständlich.

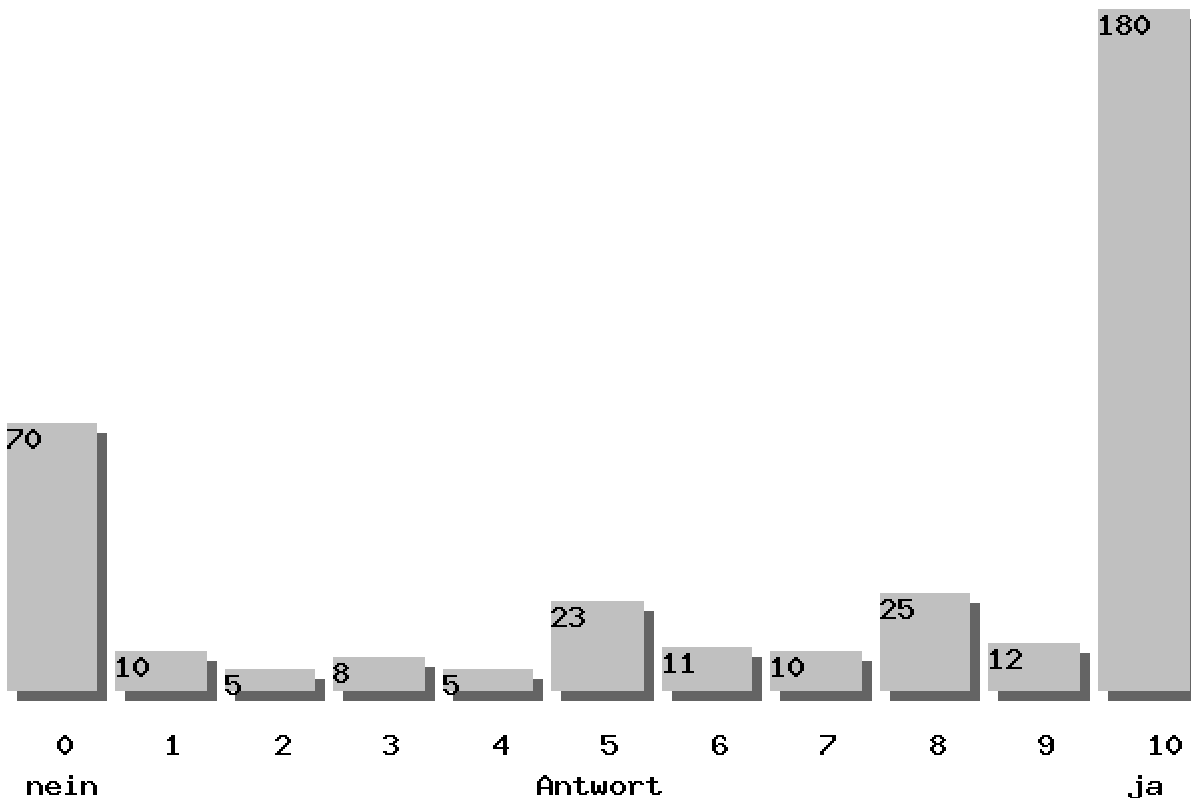
Auswertung für Frage 5:

Könnten Sie sich eine Partnerschaft (Sie oder ein Familienmitglied) mit einem Menschen anderer Herkunft vorstellen?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 359 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10, Mittelwert 6,7



Der Durchschnittswert ist mit 6,7 positiv, aber deutlich geringer als bei der vorherigen Frage. Noch tiefer liegen die Wert der über 55Jährigen (5,8), aber auch der unter 25Jährigen (6,4). Welche Erfahrungen oder Ansichten liegen der deutlich weniger positiven Stimmung zu Grunde, wenn z.B. die Jüngeren sowohl bei Frage 6 - Vergleich zu anderen europäischen Ländern - mit 7,6 und bei Frage 7 - Wohlfühlen in Deutschland – mit 8,3 deutlich höhere positive Werte angeben?

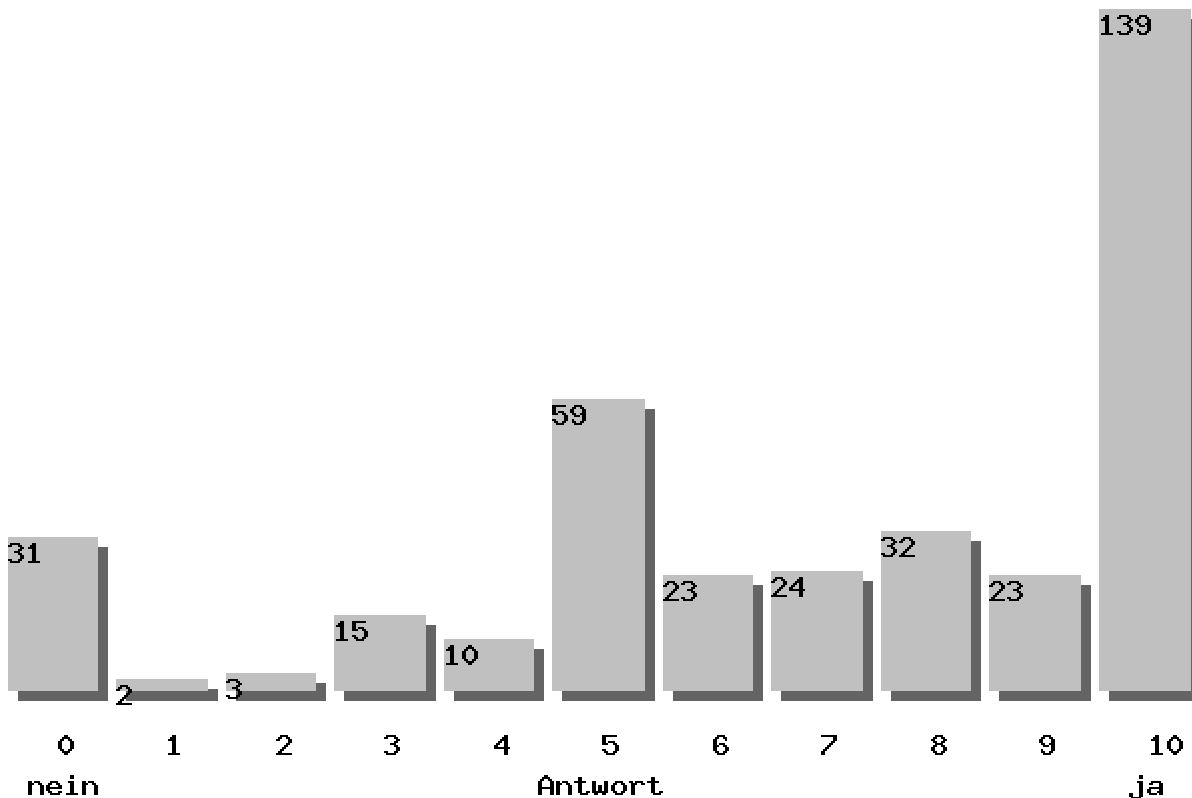
Auswertung für Frage 6:

Was meinen Sie, lebt man in Deutschland besser als in anderen europäischen Ländern?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 361 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10, Mittelwert 7,1



Insgesamt ein positives Stimmungsbild mit Durchschnittswert 7,1, was auch eine Grundstimmung im Vergleich zu anderen Ländern unterstreicht. Ländervergleiche sind in Migrationsfamilien, die oft international beheimatet sind, nicht unüblich.

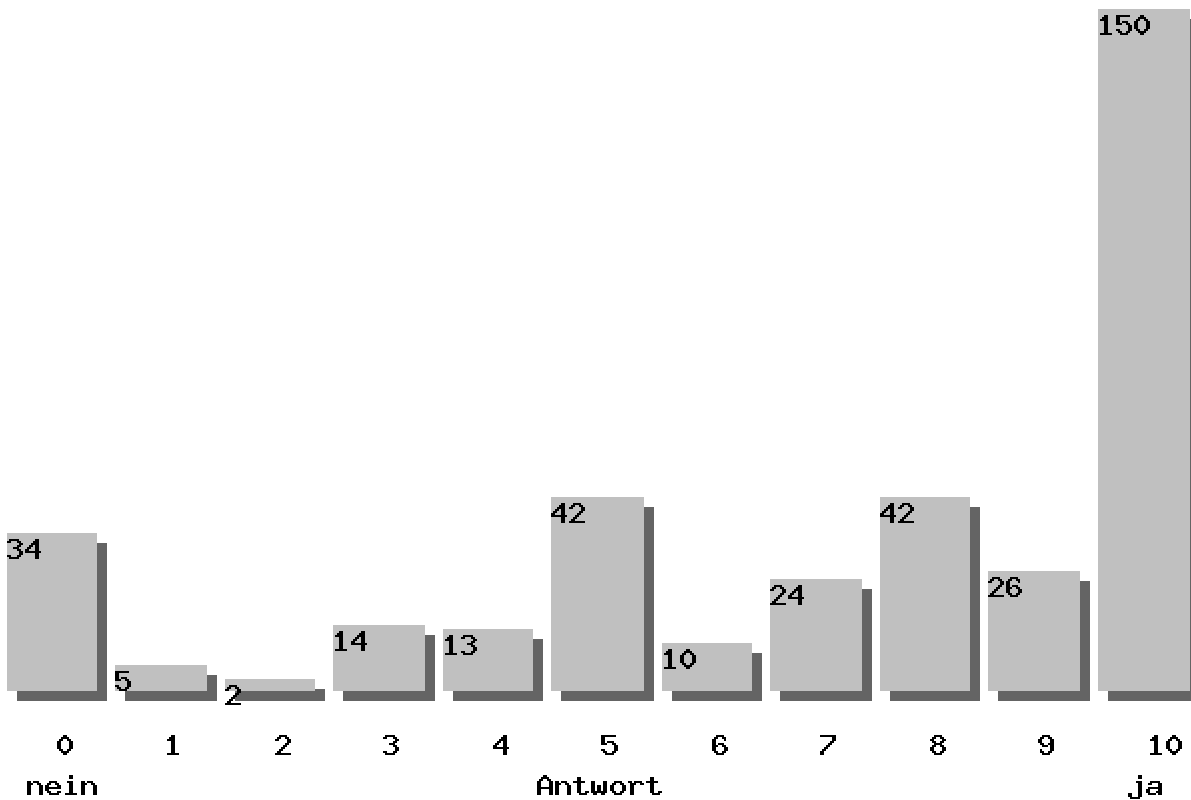
Auswertung für Frage 7:

Fühlen Sie sich wohl in Deutschland?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 362 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10,
Mittelwert 7,2



Auch hier ein deutlich positiver Mittelwert mit 7,2, der unterstreicht, dass entgegen allen oft rassistisch eingefärbten öffentlichen Äußerungen, eine starke positive Grundstimmung zu Deutschland besteht.

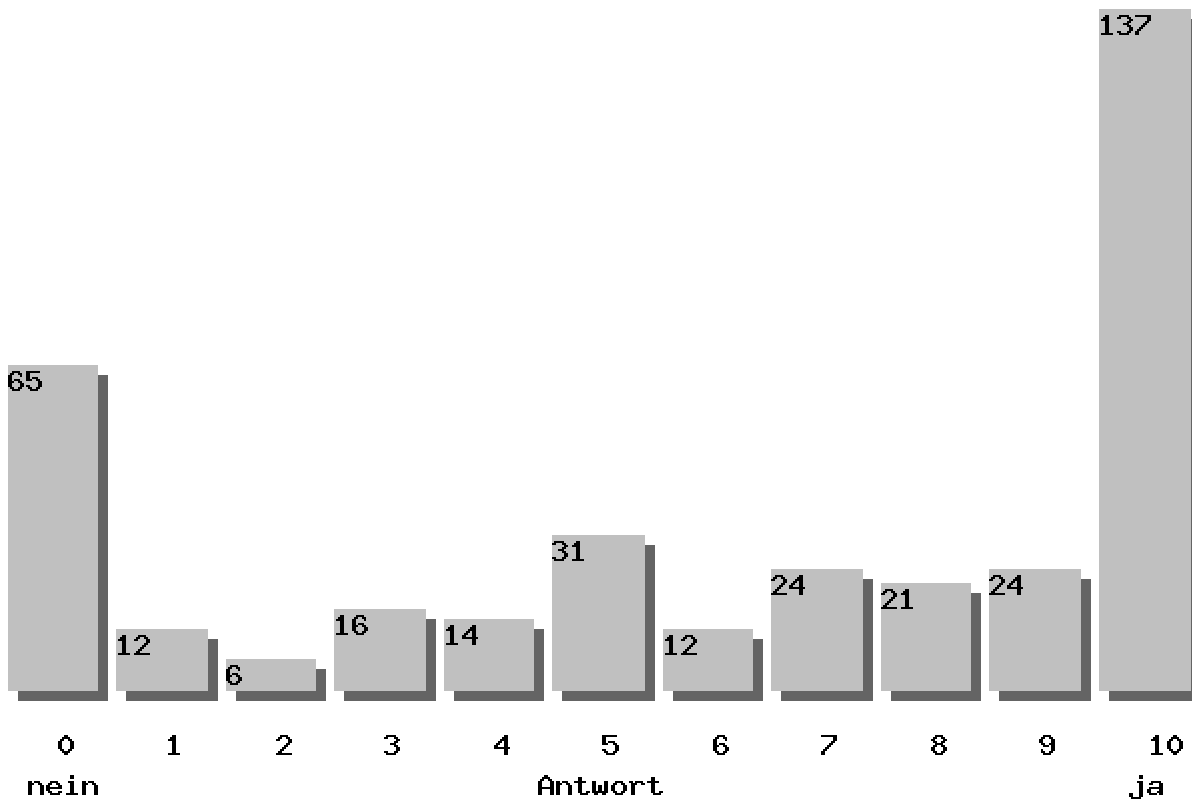
Auswertung für Frage 8:

Ist die Stadt Krefeld für Sie Heimat?

Altersgruppe: bis 25 + 26 bis 40 + 41 bis 55 + über 55 + ohne Angabe

Geschlecht: weiblich + männlich + ohne Angabe

insgesamt 362 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10,
Mittelwert 6,3



Die Stadt Krefeld ist positiv Heimat mit einem Durchschnittswert von 6,3. Der fällt aber doch fast einen Prozentpunkt (0,9) geringer aus als die Zustimmung zu Deutschland, auch bezüglich der Frage im Vergleich zu anderen Ländern (7,1).

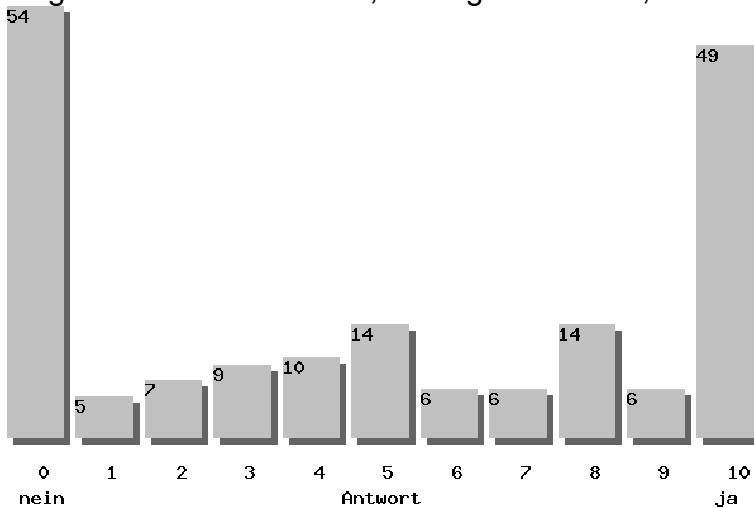
Verknüpfung von Frage 8 mit Frage 2 und 3

Für uns interessant ist die Verbindung von Frage 8 mit den Fragen 2 und 3, also wie ist bei denjenigen, die eine hohe Zustimmung zu Krefeld als Heimat haben, die Gefühlslage in Bezug auf Gleichbehandlung im Beruf und auf Ämtern, Behörden oder der Polizei.

Verknüpfung Frage 2 mit Frage 8:

Meinen Sie, dass die Ausbildungs- und Berufschancen für alle gleich sind?

Altersgruppe: alle, Geschlecht: alle, Nebenbedingung: Frage 8 > 7
insgesamt 180 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10, Mittelwert 4,9

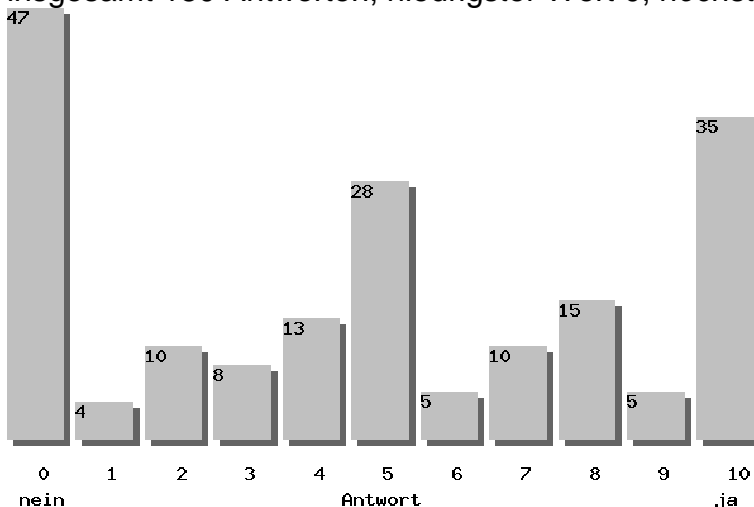


Krefeld ist zwar sehr positiv Heimat (größer als 7), gleichzeitig werden Berufs- und Ausbildungschancen als eher nicht gleich und negativ (4,9) eingeschätzt.

Verknüpfung von Frage 3 mit Frage 8:

Meinen Sie, dass alle bei Behörden / Ämtern oder der Polizei gleich behandelt werden?

Altersgruppe: alle, Geschlecht: alle, Nebenbedingung: Frage 8 > 7
insgesamt 180 Antworten, niedrigster Wert 0, höchster Wert 10, Mittelwert 4,8



Hier liegt der Mittelwert mit 4,8 sogar noch weiter im negativen Bereich als in Bezug zu Frage 2.

Tabellen aller Antworten

Ergebnisse für Frage 1:

Sind Sie der Meinung, dass man in Deutschland ohne Ansehen der Herkunft, Hautfarbe oder Religion frei leben kann?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	3	4	0	3	5	5	2	1	0	4	13	40	6.1
bis 25	männlich	3	2	0	2	2	6	1	4	5	2	12	39	6.6
bis 25	ohne Angabe	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	3	4.7
26 bis 40	weiblich	4	2	2	4	3	9	3	2	5	0	17	51	6.2
26 bis 40	männlich	8	2	1	5	4	7	3	7	6	4	16	63	6
26 bis 40	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	6
41 bis 55	weiblich	6	0	0	3	0	6	1	2	4	1	14	37	6.5
41 bis 55	männlich	6	3	2	4	0	6	3	5	4	3	17	53	6.2
41 bis 55	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
über 55	weiblich	4	2	1	3	0	4	3	2	2	1	6	28	5.4
über 55	männlich	3	2	2	2	2	3	0	2	6	4	10	36	6.5
über 55	ohne Angabe	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	3	5
ohne Angabe	weiblich	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	3	7.3
ohne Angabe	männlich	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	2	8

Ergebnisse für Frage 2:

Meinen Sie, dass die Ausbildungs- und Berufschancen für alle gleich sind?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	11	1	3	4	2	4	1	0	0	2	12	40	4.8
bis 25	männlich	9	1	4	3	1	4	1	1	3	3	9	39	5
bis 25	ohne Angabe	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	3	4.7
26 bis 40	weiblich	19	5	2	2	7	3	0	2	3	0	8	51	3.5
26 bis 40	männlich	24	6	4	4	5	4	2	0	1	1	11	62	3.3
26 bis 40	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	6
41 bis 55	weiblich	13	0	3	1	1	3	2	3	4	0	7	37	4.4
41 bis 55	männlich	19	5	2	4	4	4	2	1	4	0	7	52	3.4
41 bis 55	ohne Angabe	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
über 55	weiblich	9	2	3	2	1	3	1	0	2	0	5	28	3.8
über 55	männlich	9	4	3	3	1	1	2	1	2	0	10	36	4.5
über 55	ohne Angabe	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
ohne Angabe	weiblich	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	3	4.3
ohne Angabe	männlich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	2	6.5

Auswertung Aktion Stimmungsbild

Ergebnisse für Frage 3:

Meinen Sie, dass alle bei Behörden / Ämtern oder der Polizei gleich behandelt werden?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	7	2	1	8	3	4	1	2	0	3	7	38	4.7
bis 25	männlich	11	2	4	0	3	6	0	3	3	0	7	39	4.3
bis 25	ohne Angabe	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	3	2.7
26 bis 40	weiblich	17	3	3	2	3	9	4	2	1	2	6	52	3.8
26 bis 40	männlich	30	3	5	2	2	8	0	4	0	1	7	62	2.8
26 bis 40	ohne Angabe	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	4
41 bis 55	weiblich	11	1	5	3	0	5	3	1	5	0	3	37	3.8
41 bis 55	männlich	21	5	4	1	4	5	0	4	6	0	2	52	2.9
41 bis 55	ohne Angabe	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
über 55	weiblich	6	4	3	1	2	3	3	0	1	1	4	28	4
über 55	männlich	7	4	5	3	2	5	0	1	1	0	9	37	4.4
über 55	ohne Angabe	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
ohne Angabe	weiblich	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	3	1.3
ohne Angabe	männlich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	8.5

Ergebnisse für Frage 4:

Haben Sie Freunde anderer Herkunft?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	1	1	1	0	0	1	2	1	3	2	28	40	8.7
bis 25	männlich	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	35	38	9.7
bis 25	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10
26 bis 40	weiblich	6	1	1	2	1	0	1	2	3	1	34	52	7.8
26 bis 40	männlich	6	0	1	2	0	3	1	1	0	7	42	63	8.2
26 bis 40	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
41 bis 55	weiblich	2	0	2	1	1	0	2	0	1	0	28	37	8.4
41 bis 55	männlich	4	0	1	1	0	1	3	0	5	2	35	52	8.4
41 bis 55	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
über 55	weiblich	7	0	4	1	1	0	0	0	3	0	11	27	5.5
über 55	männlich	5	1	1	1	1	4	2	1	3	3	15	37	6.8
über 55	ohne Angabe	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	6.3
ohne Angabe	weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10
ohne Angabe	männlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	10

Ergebnisse für Frage 5:

Könnten Sie sich eine Partnerschaft (Sie oder ein Familienmitglied) mit einem Menschen anderer Herkunft vorstellen?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	10	2	0	2	1	1	0	0	3	2	19	40	6.2
bis 25	männlich	7	0	2	0	1	3	2	2	2	2	17	38	6.7
bis 25	ohne Angabe	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	6.7
26 bis 40	weiblich	8	1	1	2	0	4	2	1	3	2	28	52	7.1
26 bis 40	männlich	11	0	0	0	2	4	1	4	5	1	33	61	7.2
26 bis 40	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
41 bis 55	weiblich	6	2	0	1	0	1	2	1	3	0	20	36	7
41 bis 55	männlich	6	1	0	2	1	4	2	2	6	2	27	53	7.4
41 bis 55	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
über 55	weiblich	10	1	1	0	0	2	1	0	2	1	10	28	5.1
über 55	männlich	9	3	0	1	0	3	1	0	1	1	18	37	6.1
über 55	ohne Angabe	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	3	8.3
ohne Angabe	weiblich	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	3.3
ohne Angabe	männlich	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	9.5

Ergebnisse für Frage 6:

Was meinen Sie, lebt man in Deutschland besser als in anderen europäischen Ländern?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	3	1	0	0	1	5	5	3	1	3	18	40	7.4
bis 25	männlich	1	0	0	1	0	6	3	4	6	2	16	39	7.8
bis 25	ohne Angabe	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	3	7.7
26 bis 40	weiblich	6	0	0	4	1	14	3	3	3	3	14	51	6.2
26 bis 40	männlich	10	0	2	3	0	9	1	6	5	2	24	62	6.5
26 bis 40	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
41 bis 55	weiblich	2	0	0	1	2	4	3	2	4	4	15	37	7.6
41 bis 55	männlich	5	0	1	3	1	11	4	3	4	4	17	53	6.7
41 bis 55	ohne Angabe	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	5
über 55	weiblich	2	1	0	1	0	5	3	1	2	2	11	28	7.1
über 55	männlich	1	0	0	2	3	3	1	2	6	2	17	37	7.8
über 55	ohne Angabe	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	3	4.7
ohne Angabe	weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10
ohne Angabe	männlich	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	5
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	9

Auswertung Aktion Stimmungsbild

Ergebnisse für Frage 7:

Fühlen Sie sich wohl in Deutschland?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	2	1	0	1	0	5	1	4	2	3	21	40	7.9
bis 25	männlich	1	0	0	1	0	2	1	1	4	6	23	39	8.8
bis 25	ohne Angabe	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	3	7
26 bis 40	weiblich	7	0	0	3	3	7	3	4	4	3	18	52	6.6
26 bis 40	männlich	7	1	1	1	4	11	0	4	11	4	19	63	6.7
26 bis 40	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10
41 bis 55	weiblich	3	1	0	1	2	4	1	5	3	2	15	37	7.2
41 bis 55	männlich	4	0	1	1	2	5	3	5	8	1	23	53	7.4
41 bis 55	ohne Angabe	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
über 55	weiblich	5	2	0	2	1	2	0	0	5	3	8	28	6
über 55	männlich	2	0	0	3	1	4	1	1	3	4	17	36	7.7
über 55	ohne Angabe	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	1.7
ohne Angabe	weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10
ohne Angabe	männlich	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	5
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	9

Ergebnisse für Frage 8:

Ist die Stadt Krefeld für Sie Heimat?

Altersklasse	Geschlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Antworten	Mittelwert
bis 25	weiblich	4	2	0	2	3	2	1	4	3	2	17	40	6.9
bis 25	männlich	4	0	0	3	1	2	2	2	4	3	18	39	7.4
bis 25	ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	3	8
26 bis 40	weiblich	9	2	1	4	2	4	2	2	3	6	17	52	6.1
26 bis 40	männlich	14	1	1	2	1	10	2	6	4	4	18	63	5.8
26 bis 40	ohne Angabe	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
41 bis 55	weiblich	5	3	1	1	1	4	1	0	2	3	16	37	6.5
41 bis 55	männlich	9	0	0	1	2	3	4	4	2	3	24	52	6.9
41 bis 55	ohne Angabe	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
über 55	weiblich	8	2	0	2	1	1	0	1	1	2	10	28	5.4
über 55	männlich	7	2	1	1	3	3	0	3	2	1	14	37	5.9
über 55	ohne Angabe	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	1.7
ohne Angabe	weiblich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	6.7
ohne Angabe	männlich	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
ohne Angabe	ohne Angabe	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2	3.5

Der Fragebogen

Aktion Stimmungsbild

Das Bündnis möchte eine Aktion starten, um die Stimmungslage und die Gefühle der Menschen zu erfragen, die selbst, deren Eltern oder Großeltern - aus welchen Gründen auch immer - nach Deutschland eingewandert sind.

Es geht uns vor allem darum, in Bezug auf die Gesellschaft, in der sie hier leben, eine Momentaufnahme einzufangen. Es geht uns nicht um objektiv überprüfbare Tatsachen, sondern um subjektiv empfundene Gefühle und Stimmungen.

— Die anonyme Umfrage ist nicht von professionellen Statistikern gemacht, sondern von Menschen, die dies als politische Aktion verstehen. Die einzigen unterscheidenden Angaben sind die nach dem Alter (in vier Gruppen) und dem Geschlecht.

Es ist von uns beabsichtigt, die Ergebnisse zu veröffentlichen, spätestens zum „6. Fest ohne Grenzen“ am 10. September 2011 auf dem Platz an der Corneliusstrasse. Nach unserer Vorstellung können am besten die „Betroffenen“ die Stimmung beschreiben. Die Umfrage soll eine Gegenstimme sein zu der im letzten Jahr bereits populistisch-rassistisch angestoßenen Diskussion um die so genannte „Integration“.

— Die Umfrage wird dann aussagekräftig, wenn wir möglichst viele Stimmen einfangen können. Die ausgefüllten Bögen sollen bis spätestens 4. September 2011 an die o. g. Adresse geschickt oder an einer der u.g. 3 Sammelstellen persönlich abgegeben werden:

- Eine-Welt-Laden, Westwall 62, 47798 Krefeld
- Portugiesische kath. Gemeinde, Bischof-Sträter-Haus, Corneliusstr. 22, 47798 Krefeld
- IG Metall, Virchowstrasse 130, 47805 Krefeld

Wir hoffen auf Sorgfalt und Diskretion und bitten um Aufmerksamkeit, dass diejenigen auch erreicht werden, deren Meinung gefragt ist.

Wir bedanken uns bei allen, die bei dieser Aktion mitmachen und/ oder sie unterstützen.

Mit herzlichem Gruß

Aktion Stimmungsbild

Statistik:

bis 25 Jahre von 25 bis 40 Jahre 41 bis 55 Jahre über 55 Jahre

weiblich männlich

1. Sind Sie der Meinung, dass man in Deutschland ohne Ansehen der Herkunft, Hautfarbe oder Religion frei leben kann?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

2. Meinen Sie, dass die Ausbildungs- und Berufschancen für alle gleich sind?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

3. Meinen Sie, dass alle bei Behörden / Ämtern oder der Polizei gleich behandelt werden?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

4. Haben Sie Freunde anderer Herkunft?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

5. Könnten Sie sich eine Partnerschaft (Sie oder ein Familienmitglied) mit einem Menschen anderer Herkunft vorstellen?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

6. Was meinen Sie, lebt man in Deutschland besser als in anderen europäischen Ländern?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

7. Fühlen Sie sich wohl in Deutschland?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

8. Ist die Stadt Krefeld für Sie Heimat?

nein	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ja
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Bündnis „Krefeld für Toleranz und Demokratie“

Kein Fußbreit dem Faschismus!

Grundlagen der Arbeit im Bündnis „Krefeld für Toleranz und Demokratie“

Das Bündnis „Krefeld für Toleranz und Demokratie“ hat sich zusammengeschlossen, um jeglichen rechtsextremen, faschistischen und neonazistischen Bestrebungen in Krefeld entschieden entgegen zu treten. Uns eint, dass wir in unserer Stadt keine Faschisten, keine Alt- und keine Neonazis und keine anderen rechtsextremen Gruppierungen wollen.

Nazis sind eine Gefahr, und das in vielfacher, nicht immer sofort erkennbarer Weise.

Rassismus und Antisemitismus, die Abwertung und Ausgrenzung anderer Menschen sind die ideologischen Grundlagen ihres Denkens und Handelns. Sie bewerten Menschen nach „Rasse“, „Abstammung“ und „Blut“ und betrachten Menschen anderer Herkunft immer als „Fremdkörper“ und minderwertig.

Für Faschisten gehören deshalb Gewalt und Hass gegen Andersdenkende und Angehörige anderer Nationalität und Herkunft zu den legitimen Mitteln der Auseinandersetzung, wie besonders das Grauen der nationalsozialistischen Herrschaft zeigt. Auch im heutigen Deutschland geht das Auftreten von Nazis oft mit Gewalttaten gegen ihre demokratischen Gegner und andere ihnen verhasste Gruppen einher.

Viele der heutigen Neonazis agieren nicht offen. Sie geben sich einen bürgerlichen Anstrich und sind auch in örtlichen Vereinen aktiv. Zudem verbreiten sie ihren Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus mittlerweile taktisch geschickt und oft strafrechtlich nicht fassbar. So versuchen sie in vielen Diskussionen, unterschwellig rassistische Vorurteile zu schüren und von Sachthemen weg zu bewegen. Die rechtsextreme Propaganda und soziale Demagogie kann auf den ersten Blick unverdächtig erscheinen. Das vermeintlich bürgernahe Auftreten und die Beschäftigung mit kommunalen Themen verstellen manchmal den Blick auf ihre reale Brutalität.

Immer häufiger sind Jugendliche die Hauptzielgruppe. Dabei spielt rechtsextreme Rockmusik eine wichtige Rolle, Musik dient als „Einstiegsdroge“. Die Texte spielen mit den Zukunftsängsten von Jugendlichen. Themen wie Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Drogen, Gewalt und der damit verbundene Aufruf, sich "dagegen" zu stellen, sprechen die Gefühlswelt dieser Zielgruppe an. So wird unterschwellig bis offen zur Zerstörung der Demokratie aufgerufen.

Auch wenn Rechtsextremisten sich demokratischer Strukturen bedienen, sind sie keine politischen Gegner wie andere. Die faschistische Ideologie – Rassenwahn und Fremdenfeindlichkeit – ist nicht einfach eine andere Meinung, sie steht außerhalb des demokratischen Spektrums.

Unsere Geschichte zeigt, dass Widerstand gegen den Faschismus zum Scheitern verurteilt ist, wenn die demokratischen Kräfte nicht gemeinsam handeln. Aus dieser Erfahrung sehen wir in der Gemeinsamkeit der Demokraten die wirksamste Waffe gegen den Faschismus. Sie hat oberste Priorität. Bei aller Unterschiedlichkeit werden unsere BündnispartnerInnen sich gegenseitig respektieren und den Widerstand gegen die Faschisten gemeinsam und solidarisch gestalten.

Auswertung Aktion Stimmungsbild

Aus den unterschiedlichen Gefahren durch Nazis und den unterschiedlichen Ansätzen der BündnispartnerInnen ergeben sich verschieden Formen des Widerstands. Wir haben alle ein gemeinsames Ziel, das wir nicht nur mit gemeinsamen Aktionen, sondern auch auf unterschiedlichen Wegen erreichen wollen. Diese Wege sind z. B. entsprechend aufbereitete Informationen für Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, aktive Teilnahme an Infoständen, Demonstrationen und Mahnwachen o.ä., wenn erforderlich auch ziviler Ungehorsam. Das Ziel ist und bleibt gleich: kein Fußbreit dem Rechtsextremismus!

Unser Widerstand ist gewaltlos. Ziele mit Gewalt durchzusetzen gehört zur Ideologie der Faschisten, und wer sich darauf einlässt, hat die Auseinandersetzung schon verloren. In diesem Rahmen tolerieren die BündnispartnerInnen die Anwendung unterschiedlicher Widerstandsformen.

Besonderer Wachsamkeit bedarf das öffentliche Auftreten der Faschisten. Häufig ist dabei nicht sofort die gewaltverherrlichende und menschenverachtende Ideologie zu erkennen. Diesem öffentlichen Auftreten stellen wir uns entgegen. Wir werden es nutzen, um über Wesen und Ziele des Faschismus aufzuklären. So sollen die Nazis jedes Erscheinen in der Öffentlichkeit als Niederlage erleben. Kein Fußbreit dem Faschismus bedeutet also, ihnen in der Öffentlichkeit immer entgegen zu treten, ihren Aktionsradius einzuschränken und ihnen gewaltlosen Widerstand entgegen zu setzen.

Dies alles ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Sie ist zu schaffen, wenn sich – wie bisher – alle demokratischen Kräfte in Krefeld gemeinsam und solidarisch den Nazis entgegenstellen.

Gemeinsam und solidarisch für ein Krefeld ohne Nazis!

Krefeld, im Februar 2009

Was ist das Bündnis „Krefeld für Toleranz und Demokratie“?

Das Bündnis „Krefeld für Toleranz und Demokratie“ hat sich zusammengeschlossen, um jeglichen rechtsextremen, faschistischen und neonazistischen Bestrebungen in Krefeld entschieden entgegen zu treten. Uns eint, dass wir in unserer Stadt keine Faschisten, keine Alt- und keine Neonazis und keine anderen rechtsextremen Gruppierungen wollen.

Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von gleichberechtigten und selbstständigen Organisationen, Institutionen und Personen, die in Krefeld gemeinsam und koordiniert gegen Nazis und Rassisten vorgehen wollen. Die Mitarbeit ist offen für alle, die die Ziele des Bündnisses unterstützen, wie sie in den „Grundlagen der Arbeit“ beschrieben werden. Einzelheiten dazu finden Sie auch im Internet unter

www.krefeld-ohne-nazis.de

Das Bündnis wurde im Februar 2007 gegründet, als die NPD die erste Demonstration in Krefeld anmeldete. Seitdem hat es mehrere Großdemonstrationen mit bis zu 5000 Teilnehmern organisiert und die Errichtung einer Rheinlandzentrale der NPD in Krefeld verhindert. Jährlich wird das „Fest ohne Grenzen“ veranstaltet.

Wenn Sie mehr über das Bündnis und den Verein erfahren möchten, schreiben Sie an info@krefeld-ohne-nazis.de

oder rufen Sie an:
Ulrich Knur 02151/300014

Was macht der Verein „Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.“?

Der Verein bildet den organisatorischen Rahmen für das Bündnis. Sein Zweck ist

- die Förderung von Demokratie und Toleranz in allen gesellschaftlichen Bereichen
- die Verständigung zwischen Völkern und unterschiedlichen Kulturen
- die Mobilisierung des öffentlichen Bewusstseins gegen Faschismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Rechtsextremismus und Gewalt.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist als gemeinnützig anerkannt, Beiträge und Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Aktive Mitgliedschaft im Verein

Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, sofern sie die Zwecke des Vereins unterstützt. Aktive Mitglieder unterstützen den Verein durch ihre Mitarbeit, von ihnen wird kein Beitrag erhoben, Spenden sind willkommen.

Fördermitglieder

Natürliche und juristische Personen können dem Verein auch als Fördermitglied beitreten, die den Verein lediglich durch finanzielle Zuwendungen oder anderes unterstützen, sich nicht an der Arbeit des Vereins beteiligen müssen und kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung haben. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 24€. Einen Aufnahmeantrag finden Sie unter www.krefeld-ohne-nazis.de/kon_verein.html

Aufnahmeantrag

Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.

als aktives Mitglied
als Fördermitglied

Name / Organisation

Vorname Geb.-Datum

Strasse

Plz Ort

Telefon E-Mail

Jahresbeitrag (für Fördermitglieder, mindestens 24 €)

Ort Datum Unterschrift

Bei Antragsannahme wird der Jahresbeitrag fällig. Danach wird der Jahresbeitrag jeweils am Jahresanfang erhoben. Bitte überweisen auf das Konto

Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.
Volksbank Krefeld
BLZ 32060362
Konto 1031616014

Über Beiträge und Spenden wird am Jahresende eine Spendenquittung ausgestellt, die steuerlich absetzbar ist.

Schutzgebühr 1 €